







gebracht 17 Verlegten sind 3 den Verlegungen erlegen. Von den übrigen leichter Verlegten dürften sich alle außer Lebensgefahr befinden. Der Betrieb kann in beschränkter Weise fortgesetzt werden.

Hannover, 9. Febr. Hier kam es gestern bei der Verteilung von Fleischsorten vor dem Rathaus zu Kundgebungen der Unzufriedenheit, denen jedoch keine besondere Bedeutung beizumessen ist.

Dresden, 10. Febr. Ein schweres Unglück hat sich auf der Elbe bei Wittkau zugetragen. Dort kenterte ein mit 7 Personen besetzter Fährkahn. Alle Insassen fielen ins Wasser, zwei von ihnen konnten nur noch als Leichen geborgen werden, die übrigen 5 Personen wurden gerettet.

Blissingen, 9. Febr. (W.B.) Heute nachmittag explodierte ein Torpedo: der von einem im Hafen liegenden Unterseeboot abgefeuert worden war und einen Ponton der Seeland-Gesellschaft traf, auf dem sich eine Anzahl von Personen befanden. Ein Unteroffizier der Kriegsmarine wurde getötet, mehrere Personen wurden verwundet. Die Explosion war außerordentlich heftig, so daß großer Schaden angerichtet wurde und in der Umgebung die meisten Fensterscheiben zertrümmert wurden. Das U-Boot selbst wurde nur wenig beschädigt. — Nach einem anderen Bericht soll der Torpedo von einem Zerstörer herrühren. Mindestens 10-12 Personen wurden leicht verletzt, zwei werden vermisst. Die Schiffe „Neva“ und „Befers“ wurden havariert.

London, 9. Febr. (W.B.) Die Admiralität meldet: Auf dem Dampfer „Peel Castle“ brach in der Straße von Dover Feuer aus. Zerstörer aus Dover und andere Fahrzeuge halfen bei der Bekämpfung des Feuers. Menschenleben sind nicht verloren gegangen.

### Lokales.

\* Liebesgaben sendung. In dieser Woche ging eine Sendung der Restbestände von früheren Pakungen an Dillenburgs Krieger im Felde und in der Gefangenschaft ab. Die Versendung erfolgte an etwa 150 Adressen, bei welchen es am nächsten erschieben.

\* Behr stellen für Meister und Eltern vermittelt der Mitteldeutsche Arbeitsnachweisverband (Dr. Schlotter) in Frankfurt a. M., (Große Friedbergerstraße 28) durch den Vorstand des hiesigen Gewerbevereins. In Hinblick auf den Eintritt in die Lehre, welche für die schulentlassene Jugend in der Kriegszeit mit Schwierigkeiten verbunden sein dürfte, sei auf diese Gelegenheit besonders hingewiesen.

— Die Fernsprech- und Telegrammgebühren sollen nach einer Zuschrift der „Kreuz-Ztg.“ aus postallischen Kreisen wie folgt erhöht werden. Für Telegramme soll die Vortagegebühr von 5 auf 6 Pfg., für Telegramme im Stadtverkehr von 3 auf 4 Pfg. erhöht werden. Die Orts-Gesprächsgebühren sollen gestaffelt und die Pauschalgebühr, die allgemein und ausschließlich zur Einführung gelangen soll, nach der Zahl der Gespräche festgesetzt werden. Die Fernsprechnetze, die in Orten mit gemeinsamen wirtschaftlichen und industriellen Interessen eingeführt wurden und den Teilnehmern große Vorteile gewähren, sollen, wenn nicht ganz aufgehoben, so doch in keinem Falle weiter ausgedehnt werden.

— Für Kriegsgefangene in Südafrika. Der Vorsitzende des Niederländischen Roten Kreuzes teilt mit, daß das Niederländische Rote Kreuz in Haag von jetzt ab zur Verfertigung von Paketen und Geldsendungen an Kriegsgefangene nach Südafrika bereit ist. Die Übermittlung der Geldsendungen geschieht auf Gefahr des Versenders. Da bei den Behörden zahlreiche Anfragen wegen der Verfertigung von Paketen und Geld an Kriegsgefangene nach Südafrika eingehen, werden Interessenten auf die Vermittlung des Niederländischen Roten Kreuzes ausdrücklich hingewiesen. Es wird jedoch betont, daß diese Vermittlung sich nicht auf die Verfertigung von Paketen an die freie Zivilbevölkerung von Deutsch-Südafrika bezieht.

— Auszeichnungen. Dem Unteroffizier Karl Feuchner, Sohn des Königl. Gestütwärters Feuchner, kommandiert zur Ausbildung für die Bahnhofs-Laufbahn, und dem Gefreiten der Feuerde Gestütwärter und Beschlagschmied Friedrich Bühler, beide im mobilen Hessischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 24, wurde am Geburtstag des Kaisers das Eisene Kreuz 2. Kl. verliehen. Ferner wurde der Unteroffizier der Res. Heinrich Büchsenhahn, Gestütwärter, z. Zt. im Infanterie-Regiment Nr. 14, durch Verleihung des Kaiserlich Preussisch-Schwarzburger Kriegs-Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

— Die Jugendwehr tritt am Sonntag nachmittag um 1 1/2 Uhr auf der Reibahn an zu einem Ausmarsch mit Gesechtsübung; Schanzzeuge sollen mitgebracht werden; möglichst vollständiges Erscheinen wird erwartet.

### Provinz und Nachbarschaft.

Steinbrüden, 9. Febr. Der Gefreite Ernst Karle von hier, 3. Batterie Fuß-Art.-Regt. Nr. 3, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Wiesbaden, 9. Febr. Die Stadt Wiesbaden verkaufte vor längerer Zeit das alte Museum auf der Wilhelmstraße an einen Fabrikanten in Chemnitz für mehrere Millionen. Die Stadtverwaltung ist wegen dieses Geschäftes damals in der Presse heftig angegriffen worden, weil sie sich den schönen Platz nicht für eigene Zwecke vorbehalten hatte. Nun ist, wie die Diebr. Tzsp. hört, der Besitzer von dem Kaufe zurückgetreten, ließ die Anzahlung von 300 000 Mark schwinden und zahlte außerdem noch eine Abstandssumme von 100 000 Mark, so daß die Stadt nicht nur ihr Gebäude wieder hat, sondern auch einen Gewinn von 400 000 Mark erzielte. (Ist möglich?)

### Öffentlicher Wetterdienst.

Wettervorhersage für Freitag, den 11. Febr.: Meist wolfig und trübe, streifenweise leichte Niederschläge, wenig Wärmeänderung.

### Letzte Nachrichten.

Von der holländischen Grenze, 10. Febr. Außer dem englischen kleinen Kreuzer „Caroline“ sind bei dem letzten Luftangriff auf England die beiden Zerstörer „Eden“ und „Rietj“ auf dem Humber gesunken.

Genf, 10. Febr. (Z.U.) Velfort und Umgebung sind von deutschen schweren Geschützen bombardiert worden. Genaueres über den Umfang der angerichteten Verheerung ist aus den knapp gehaltenen Pariser Berichten noch nicht zu entnehmen. Die Angaben über Trefser und die Anzahl der Opfer wurden unterjagt. Der parlamentarische Armeeausschuß erbat von Valtiani Auskunft, der aber bisher zu einem Besuche Velforts noch keine Zeit fand.

Rotterdam, 10. Febr. Aus Petersburg wird gemeldet: Gerüchtwiese verlautet, daß bald ansehnliche deutsche Streitkräfte von der französischen Front nach der Front bei Dinaburg und Riga hinübergebracht werden sollen. Nach ihrer Ankunft soll eine starke Offensive gegen beide Städte beginnen, deren Anfang Mitte März zu erwarten sei.

Zürich, 10. Febr. Bei dem überstürzten Rückzug der Russen aus Ostpreußen sind auch einige Duzend Schweizer, zumeist Berner, mitgeschleppt worden, die in ostpreussischen landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt waren. Nun erfährt man, daß diese Schweizer nach Sibirien verschickt worden sind. Versuche der Schweizer Regierung, ihre Freilassung zu erwirken, blieben bis jetzt erfolglos.

Zürich, 10. Febr. M. Hunziker, der die Flagge von dem deutschen Konsulat in Lausanne herunterriß und sich nach seinem Geburtslande Frankreich flüchtete, wurde von den eidgenössischen Behörden wegen Verletzung des Völkerrrechtes unter Strafverfolgung gestellt.

Lugano, 10. Febr. (Z.U.) Nach einer Athener Meldung stehen die Desterreicher bereits vor Durazzo, während die Bulgaren sich vor Elbassan befinden. Tirana ist von ihnen besetzt. Wie verlautet, stehen hier neue Kämpfe bevor. — Auf Korfu befinden sich zurzeit 100 000 Serben.

Wien, 10. Febr. (Z.U.) Nach einer Meldung der Neuen Freien Presse erfährt die Rietjch aus angeblich autorisierter Quelle, daß der Bierverband beschloffen habe, nach seinem Gutdünken über die Verwendung hellenischer Gebiete zu verfügen und die griechische Regierung danach nur von der volkshogenen Tatsache zu verständigen. Man begründet diesen Entschluß mit dem geheimen Widerstand, den Griechenland ständig dem Bierverband entgegensetzt und so Verhandlungen unmöglich macht.

Lugano, 10. Febr. (Z.U.) Aus Paris wird gemeldet, daß die Amerikaner gerade in den letzten Wochen begonnen haben, Amerikat fest vom nahen Endsieg der Alliierten überzeugt zu sein, daß ein wahres Wetteilrennen unter den Amerikanern in Paris und Frankreich überhaupt im allgemeinen begonnen hat, die besten Fenster in den Champs Elysee zu mieten, um den triumphalen Umzug der alliierten Armeen anzusehen. Summen bis zu 40 Pfund Sterling seien bereits bezahlt worden von Amerikanern für Zimmer mit nur zwei Fenstern auf die Einzugsstraße. Infolge dieser frühzeitigen Eile einiger Amerikaner habe sich bereits ein richtiger Markt im Vermieten von Fenstern entwickelt.

Haag, 10. Febr. Die „Central Reids“ melden aus New York: Eine amerikanische Firma baut einen Dreidecker mit 1000 Pferdekraften. Der Apparat ist 68 Fuß lang und wiegt 8000 Pfund. Er kann außer der Bemannung und dem Brennstoff noch 3000 Pfund Bomben und zwei dreißigliche Kanonen tragen.

Genf, 10. Febr. Die „American Agence“ veröffentlicht folgende Depesche aus Rio de Janeiro: Deutschen Schiffen gelang es, die überwachenden englischen Kreuzer zu täuschen. Sie verließen die südamerikanischen Häfen, wo sie interniert waren, um Streifzüge im Atlantischen und Stillen Ozean zu unternehmen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Sattler in Mülburg.

### Eingesandt.

Jeden Tag ist in den Zeitungen vom Sparen im Allgemeinen und vom Sparen der Hausfrauen im Besonderen die Rede. Mit Schreiben allein läßt sich nun aber in der Sache wenig tun. Da wird geschrieben: „Hausfrauen, sammelt Eierchalen und Knochen, es kommt der Landwirtschaft

Helft unsern Verwandten durch Abnahme von **Rote Lose** a Mk. 3.50. 17851 Geldgew. Ziehung 23.-26. Februar. Hauptgewinn **100000 50000** **30000 M. bares Geld.** **Königsberger-Lose** a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Ziehung am 16. März. (Porto 10 A., j-ndo Liste 20 A.) versendet Bilders-Kollekte **H. Daacke, Kreuznach.**

Der Städt. Fischverkauf findet morgen (Freitag) vormittags von 8 Uhr an statt. Es sind nur Kabitau eingebracht. Preis per Pfund 55 Pfennig.

Empfehle für Freitag: **lebendfrische Schellfische und Kablian.** **Heinr. Pracht.**

**Steinhauer.** Einste Steinbauer für Sand-Fein-Abdeckungen gesucht. Näheres Rinn, Doblbergschänke, Dillenburg.

Offizier sucht für seine schulpflichtige Tochter von 14 1/2 Jahren

**gute Pension.** Biehl. Anerbieten mit Preis nimmt der Zeitungsverlag unter P. D. 338 entgegen.

Suche ein in Küche und Haus erfahrenes älteres **Mädchen.** Lohn 25 Mark monatlich. **Frau Dr. W. Branne, Gerborn.**

und so euch selber zu gute“. Was tut die patrie frau? Sie hebt alle erdenklichen Sa aber abgeholt wird nichts. In D fehlt die Organisation! Würde es sich wie in anderen Städten, einrichten lassen, daß in Schullassen jedem Kinde einige Häuser angewiesen in denen es jede Woche einmal nach dem gesamm fragen würde? Ich bin überzeugt, daß jede gerne die kleine Nähe machen würde, und daß stolz ist, mit seiner schwachen Kraft dem Vater nügen zu können. Das Geld aus dem gesamm könnte der Volkstüchtigkeit zu Gute kommen und mancherlei Art könnten in irgend welcher Vaterlande dienstbar gemacht werden!

**Mliceschule und Pensionat** Beginn des Commer-Semesters für Schneidern, Weißgerbern, Handarbeiten, Büch die Koch- und Haushaltungs-Schule am 14. M. Handarbeits- und das Hauswirtschafts-Seminar. Anmeldungen für letztere bis 11. bezw. 4. Seminare bis 1. März. Prospekt unentgeltlich.

**Für die Frühjahrsaub** empfehle: **sämtliche Gartensamereien, beste Sorten dicke Bohnen, Stangen- und Busch Gurken, Kürbis, Steckwibbel** alles in nur frischer, auf Keimfähigkeit geprüft. Ich verifiziere meinen werten Kunden sofortige und bitte mir gefl. Aufträge bald zugehen zu können. Pflanzlicher Versand nach auswärtig. **Frau E. Kleinpoppen, S.**

**Kesselmäntel in Schmiedereisen und Kessel in Stahlblech und Guß,** empfiehlt **S. A. Seun, Nieder**

**Zuverlässiger Kuhhirte** 320 **Gemeinde Mammern**

**Husten,** 201 **Ku** **zu verkaufen bei O. Kreuzel.** **Ack** für Kartoffeln **Emil** **Hausbau** so gut wie neu **Rudolf W.**

**Lehrling** eintreten in der Buch- und Schreibmaterialienhdlg. von **Moritz Weidenbach, G. Str. 8, Dillenburg.**

## Rugholz-Submissionsver der Stadt Haiger

aus den Distrikten 22: Hausberg und 25 und 28: Peter

22 Hausberg Nr. 1 bis 12	1: 12 Eichenstämme	4r Klasse
" " Nr. 13 " 24	2: 12 " "	3r u. 4r "
" " Nr. 25	3: 1 Kiefernstamm	3r "
28 Petersbach Nr. 1	4: 1 Eichenstamm	3r "
" " " 2	5: 1 " "	1r "
" " " 3	6: 1 " "	1r "
" " " 4	7: 1 " "	2r "
" " " 5	8: 1 " "	1r "
" " " 6	9: 1 " "	1r "
" " " 7	10: 1 " "	1r "
" " " 8	11: 1 " "	1r "
" " " 9	12: 1 " "	2r "
25a " " "	13: 1 Nadelh.-Schneidstamm	1r Kl.
" " " "	14: 16 " "	2r "
" " " "	15: 38 " "	3r "
" " " "	16: 28 " "	4r "

Die Eichenstämme im Distr. 22 haben mittlere Durchmesser von desgleichen in 28 (Petersbach) 80 cm, sehr schöne Schneidstämme und festes Holz; ebenso sind die Nadelholzstämme in 25a (Petersbach) schönliches Holz liegt etwa 3 km von Bahnhof Haiger entfernt. — Schriftliche der Ausschritt „Holzverkauf“ sind bis zum **21. Februar 1916** an meisteramt Haiger einzureichen; sie müssen die Erklärung des Käufers enthalten ihm bekannten Verkaufsbedingungen unterwirft. Die Angebote Stammholz für km abgegeben werden. Die Eröffnung der Angebote **21. Februar, vormittags 11 Uhr** im Rathaus statt. Die Beding dajelbst offen. Nähere Auskunft erteilt Förster Fries-Vangenaubach.

Haiger, den 8. Februar 1916.

Der Magistrat: **Ger**

**Manche Hausfrau** hat bedauert, dass Dr. Oetker's Fabrikate zeitweilig während des Krieges nicht zu haben waren. Jetzt sind sie überall wieder vorrätig und man fordert daher stets die **echten** **Dr. Oetker's Fabrikate** mit der Schutzmarke „Oetker's Hellkopf“. **Dr. A. Oetker, Nahrungsmittelfabrik, Bielefeld.**

zu unjeren bloern